

## Ein ganz besonderer Familienroman!

Gerry, Maureen und ihre 17-jährige Tochter Tanya sind ein eingespieltes Team – bis sich Tanya immer mehr abwendet und in den Aussteiger Mick verliebt. Als Maureen ungeplant schwanger wird, tritt dies jedoch in den Hintergrund. Gerry und Maureen versuchen, während sie sich nach einigem Zögern doch auf ihr zweites Kind freuen, im Gespräch mit Tanya zu bleiben und den unmöglichen Mick „auszusitzen“. Völlig entsetzt sind sie, als Tanya mit Mick verschwindet und auch durch die Polizei unauffindbar bleibt. Als wenige Wochen später Reese zur Welt kommt, werden Schmerz, Enttäuschung und Sorge um ihre Tochter vom turbulenten Alltag mit dem Baby eingeholt. Das Leben beginnt von vorn, fühlt Gerry – bis Maureen zwei Monate nach der Geburt an einer Gehirnblutung stirbt. Gerry steht vor den Trümmern seines Lebens und nur die Tatsache, dass er für den Kleinen sorgen muss, hält ihn aufrecht.

Einfühlsam und mitreißend, aber ohne Sentimentalität erzählt der amerikanische Autor Michael Baron von der Zerbrechlichkeit des Lebensglücks und davon, wie ein Mann sich bedingungslos zur Verantwortung für seinen kleinen Sohn bekennt – und dabei seine Zukunft gewinnt!

**Michael Baron: „Als sie ging.“, Eichborn Verlag, € 19,90**



## Eine feine Stunde mit Heine!

Heinrich Heine ist für seinen klaren Blick und seine spitze Feder bekannt, und das nicht erst seit seiner Veröffentlichung „Deutschland – Ein Wintermärchen“. Schon zuvor hat er sich mit seinen Reisebildern und seinen Gedichten (im „Buch der Lieder“) einen Namen gemacht. Auch in seinen Briefen aus Berlin, geschrieben Anfang des 19. Jahrhunderts, zeigt sich der gute Beobachter und humorvolle Erzähler Heine.

Lucia Bornhofen und Birgit Weinmann haben ein abwechslungsreiches und amüsantes Programm rund um den „Dichter des Jahres“ zusammengestellt, das sie am Samstag, den 22. April 2006 ab 19:30 Uhr im „Gernsemer Fährhaus“ präsentieren. Der Eintritt kostet 2,00 €, Kartenvorverkauf ist in der Bücherstube am Stadthaus.

...mit den vielen guten Seiten.



# Bücherstubenpost

Ausgabe 04 2006

Bücherstube am Stadthaus



## Neuerscheinungen:

**Dieses Buch wird Sie bis zum Morgengrauen wach halten!**

An seinem 82. Geburtstag erhält der einflussreiche Industrielle Henrik Vanger per Post anonym ein Geschenk: eine hinter Glas gepresste Blüte, genau wie in den 43 Jahren zuvor. Vangers Lieblingsnichte Harriet, hatte ihm 1958 zum ersten Mal dieses Geschenk gemacht - dann verschwand sie spurlos. Irgendwann wurde sie für tot erklärt, doch ihr Leichnam wurde nie gefunden. Henrik Vanger beschließt nun, seine Nichte noch einmal suchen zu lassen oder zumindest herauszufinden, was dem Mädchen tatsächlich geschah. Dafür engagiert er den Journalisten Mikael Blomkvist, dessen letzte Reportage mit einer Verurteilung wegen Verleumdung endete und der sich darum dankbar in diese Arbeit stürzt. Unter der Vorgabe, die Biographie des Industriellen zu schreiben, gräbt er immer tiefer in der Familiengeschichte. Gemeinsam mit der Ermittlerin Lisbeth Salander, die einen messerscharfen Verstand und großes Geschick in Computerdingen hat, enthüllt er dabei immer grauenvollere Dinge ...

Stieg Larssons Roman gehört zum Spannendsten, was man zurzeit lesen kann!

**Stieg Larsson: „Verblendung.“, Heyne Verlag, € 21,95**

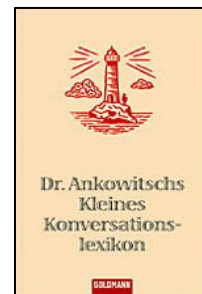


## Eine kuriose Art der Ordnung des Universums...

„Es gibt keinen Weg durch dieses Lexikon, vielmehr jede Menge Pfade, Abkürzungen und Umwege. Egal, welchen von ihnen der Spaziergänger einschlagen mag – er wird nie an ein Ziel kommen. Denn das gibt es nicht...“ So beschreibt der Verfasser, Dr. Christian Ankwitsch, den Umgang mit diesem netten kleinen mit Informationen dicht gespickten Buch. „Es ist vielmehr das absichtslose Herumstreifen, das Lesen hier, das Überblättern da und das Nachprüfen dort, worin dieses Konversations-Lexikon seinen Zweck sieht. Und wenn sich dabei der eine oder andere Anlass für eine freundschaftliche Konversation ergäbe, dann wäre schon viel erreicht...“

Von der Menüfolge des letzten Abendmahls bis zum bekanntesten deutschen Zootier, von den sieben schwierigsten Positionen im Kamasutra bis zu korrekten Anrede von Würdenträgern – all das – und noch viel, viel mehr hat Ankwitsch gesammelt: und diese witzige, kuriose, absurde und überraschende Sammlung liegt jetzt als Taschenbuch vor!

**„Dr. Ankwitschs Kleines Konversations-Lexikon.“, Goldmann Verlag, € 7,95**



## Der originellste Krimi seit langem...

San Francisco in der Gegenwart: Der Rechtsanwalt Jerry, Annies Freund von Kindheitsbeinen an, wird grausam ermordet. Und die Familie Szabo, ein waschechter Zigeunerclan in den sie beide hineingeheiratet haben, hat beschlossen, dass die nüchterne Annie genau die richtige Person ist, diesen Fall zu lösen.

Auf der Suche nach dem Mörder kommt Annie einem Erbschaftsbetrug auf die Spur, den Jerry offensichtlich aufdecken wollte. Nebenbei muss sie sich noch einmal mit der Familie Szabo auseinandersetzen und genießt wider Willen deren zupackende Art und die Magie, die sie in ihr Leben bringen. Doch Annie schwebt in höchster Gefahr – der Mörder ist ihr näher, als sie denkt ...

„Ein grandioser Krimi mit Charme, Witz und Atmosphäre.“ Jonathan Kellerman

**Meredith Blevins: „Mörderische Sippschaft.“ Verlag btb, € 9,00**



## Das bewegte Leben einer selbstbewussten Frau!



Sommer 1252: Für Philippa, Tochter des Burgherrn von Aichbergen bleibt nur die Flucht – sonst muss sie den habgierigen Ritter Johann Rischen heiraten. Lieber macht sie sich mit ihren beiden Halbgeschwistern Gysela und Roland auf den Weg nach Köln, unter falschem Namen und immer auf der Hut, denn ihre Mutter Luitgart hat erfahrungsgemäß einen langen Arm. In Köln angekommen müssen die drei erkennen, dass die gewonnene Freiheit viele Schattenseiten hat: ihre wenige Spargroschen sind bald aufgebraucht und eine bezahlte Arbeit ist nicht zu finden; so schließen sie sich in ihrer Not einer Gruppe fahrender Musikanten an. Sie ahnen jedoch nicht, dass die Burgherrin Luitgart sie durch den finsternen Manfredus verfolgen lässt. Er soll Philippa nach Hause bringen – notfalls mit Gewalt...

Die Autorin Daniela Wander erzählt vor dem Hintergrund des mittelalterlichen Lebens ein ungewöhnliches Frauenschicksal – farbenprächtig und bewegend!

**Daniela Wander: „Die Erbin der Burg.“, Verlag Bastei Lübbe, € 8,95**



## Hörbuch des Monats:

Sie suchen immer noch Molwanien in Ihrem Atlas? Lassen Sie's gut sein, blättern Sie lieber weiter zu "P". Denn da finden Sie sicher auch nicht Phaic Tan, ein feuchtes, heißes und üppiges Land, von Kennern auch "Achselhöhle Südostasiens" genannt. Phaic Tan, Land der Widersprüche, in dem Verkehrspolizisten Masken tragen, Chirurgen hingegen selten, in dem Umweltverschmutzung unter Strafe steht, nicht jedoch das Foltern von säumigen Mietern, das Land mit der höchsten Prozentzahl von Amputierten, aber mit der geringsten Medaillenausbeute bei den Paralympics.

Dieses Hörbuch von den Autoren von "Molwanien" ist ein unschätzbare Begleiter für Rucksacktouristen, Luxusreisende und Regierungsunterhändler bei der Reise durch ein bizarres Land, das als Ursprung der Hosenpresse und der Blähsucht gilt.

**Santo Cilauro / Tom Gleisner & Rob Sitch: „Phaic Tan. Land des krampfhaften Lächelns.“ Random House Audio, € 19,95**



## Wir empfehlen:

### Eine wahre Geschichte...

Die Pinguine Roy und Silo leben im Zoo von Manhattan in New York und machen ihren Pflegern seit einigen Monaten ein bisschen Kopfzerbrechen. Die beiden Jungs stecken nämlich immer nur zu zweit zusammen und zeigen allen Pinguinmädchen die kalte Schulter. Sie bauen sogar ein Nest! Da schieben ihnen die Pfleger eines Tages einfach ein Pinguin-Ei unter und warten, was passiert...

Pinguine mag man. Sie sind nett anzusehen und erinnern an gut gekleidete Menschen. Daher gibt es auch ziemlich viele Pinguingeschichten. Aber die Geschichte in diesem ungewöhnlich aber wunderschön illustrierten Bilderbuch unterscheidet sich von anderen Pinguingeschichten – denn sie ist nicht erfunden, sondern nacherzählt!



**Edith Schreiber-Wicke / Carola Holland: „Zwei Papas für Tango.“, Thienemann Verlag, € 11,90**



### Von Nixen und anderen Meerestieren.

Seit ein paar Monaten ist nichts mehr so, wie es sein soll: Melissas Eltern haben sich getrennt, der Vater lebt mit seiner neuen Frau und deren beiden Töchtern (bestimmt alles Schnepfen!) in einem großen Haus und Melissa mit der traurigen und wütenden Mutter in einer Wohnung. In der neuen Schule hat Melissa sich noch nicht eingelebt, alle ihre Mitschüler brauchen auch keine Neue – sie haben bereits einen festen Freundeskreis.

Als ihr dann im Chinarestaurant eine kleine bildhübsche Nixe fröhlich aus dem Aquarium zuwinkt und sie bittet, sie für ein paar Tage mit nach Hause zu nehmen, wirft Melissa nach einigem Zögern alle Bedenken über Bord lässt Süßherzchen, so heißt die Nixe, in ihre Handtasche springen. Und damit beginnt eine spannende aber auch chaotische Zeit, an deren Ende Melissa gleich zwei Freundinnen hat!

**Hilke Rosenboom: „Melissa und die Meerjungfrau.“, Thienemann Verlag, € 7,90**

### Impressum:

Diese Kundenzeitung erscheint monatlich und wird kostenlos an unsere Kunden verteilt.

Verantwortlich für den Inhalt:

Bücherstube am Stadthaus - Lucia Bornhofen e.K.  
Stadthausstrasse 4 64579 Gernsheim Tel. 06258 4242 Fax 06258 51777

Sie finden die Artikel auch auf unserer Webseite:  
<http://www.buecherstube-am-stadthaus.de>

Diese Kundenzeitung können Sie auch per pdf-Datei zugemailt bekommen, sagen Sie im Laden Bescheid, schicken Sie ein Mail oder bestellen Sie diese über das Formular auf unserer Webseite. Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf!

